



PROTOKOLL

WS 2014/2015

15.12.2014

Gremium	:	ASTA
Termin	:	15.12.2014
Zeit	:	13:00 Uhr
Ort	:	ASTA Büro
Mitglieder	:	Joana Bacher, Sandra Beuck, Sarah Häfele, Lukas Hahn, Sarah Fridrich, Karl Kleiser, Jonas Kramer, Erik Meiß, Philipp Meyer, Jürgen Preißinger, Lukas Scheuerle, Alexander Scheurer, Nicole Scherer, Fabian Suske, Laura Wachter, Daniel Zechmeister, Yannic Zolg
Schriftführer/in	:	Sarah Häfele
Vorsitz	:	Erik Meiß
Zahl der anw. Mitglieder	:	13
Sachverständige	:	Siegfried Fien
Abw. Mitglieder	:	Nicole Scherer, Daniel Zechmeister, Sandra Beuck, Philipp Meyer

Tagesordnung:

1. FZB

Morgen um 17 Uhr fängt der Aufbau in der Alten Cafete an – alle Mitglieder, die Zeit haben, sollen bitte helfen.

2. Anfrage Rechenzentrum

Die Anfrage des Rechenzentrums, dass Hiwis sich im ASTA Büro um IT-Support kümmern, ist so eher nicht machbar. Gerne kann der ASTA aber einen Raum zur Verfügung stellen (eventuell die Alte Cafete). **Sarah** wird sich mit Herrn Reich zusammensetzen, um das noch einmal zu besprechen.

3. E-Mail SPO-Angelegenheiten

Die Anfrage eines Studierenden die Modul-Prüfungen zu vereinheitlichen, ist nicht Sache des ASTAs (dies wird erst unsere Sache, wenn keine Einigung erzielt werden kann). Der Studierende muss sich dafür erstmal an die Studienkommission wenden. Diese werden wahrscheinlich nichts daran ändern.

4. Kühlschrank AStA

Der Kühlschrank im AStA hat zu viele Lebensmittel, die nicht beschriftet sind und die vor sich hin schimmeln → bitte aufräumen.

5. Grundlagen- und Strukturänderungen AStA

In der außerordentlichen Sitzung am letzten Mittwoch hat sich ergeben, dass wir eine strikte Aufgabeneinteilung im AStA einführen müssen, damit es konkrete Ansprechpartner für einzelne Bereiche gibt. Gedacht sind 2-3 Leute pro Aufgabe.

Die Bereiche wären:

- Feten (*Laura, Karl, Jonas Kramer*)
- Homepage + Facebook / PR (*Lukas Scheuerle, Sam*)
- Härtefall-Beratung (*Sam, Sarah, Lukas Hahn, Erik,*)
- Referate (Hallenplan, Referatsplan, Anfragen, Referatshomepage etc.) (*Jannik, Fabian Suske, Lukas Hahn*)
- Sachgüter-Verleih (*Jürgen und Joi und Philip*)
- Erstsemester-Veranstaltungen (Tütenpacken + Frühstück, Ersti-Rallye, Erstibegrüßung) (*Erik, Sam, Jonas, Jürgen*)
- Getränkeliste (pro Monat kassieren) (*Sam und Erik*)
- AStA-Timer (*Sarah, ?*)
- Evtl. Bar Betrieb (*Jürgen, Lukas Hahn, Jonas*)

Pro Woche wechselnde Jobs:

- Getränke-Kühlschrank füllen
- Aufräumen
- Müll rausbringen
- Einkaufen

So können wir Siggie entlasten und haben feste Ansprechpartner, die neue AStA-Mitglieder einfacher einweisen können. Die obere Liste ist noch nicht festgelegt.

Wer im AStA ist, ist ehrenamtlich hier, d.h. er muss sich auch dafür einsetzen. Das setzt ein Grundmaß an Engagement voraus, schließlich bekommt man am Ende ein Zertifikat, das recht viel wert ist.

Zusätzlich wurden einige Regeln aufgesetzt, die noch besser ausformuliert werden sollen:

- Neue Mitglieder werden 1 Semester Einarbeitungszeit haben, bevor sie Zugang bekommen. Auf Antrag kann über eine Verkürzung abgestimmt werden. Der AStA behält sich vor, diese Zeit zu verlängern.
- Bei Inaktivität kann der Zugang (kurzfristig) entzogen werden (im Praxis/ in der Thesis befindliche Mitglieder sind davon ausgeschlossen).
- Sauberkeit im Büro muss unbedingt eingehalten werden. Dazu gehört unaufgefordertes Aufräumen, den eigenen Müll zu entsorgen und den Kühlschrank regelmäßig auszumisten.
- Keine illegalen Aktivitäten.
- Die guten Umgangsformen (vor allem gegenüber Bittsuchern) müssen eingehalten werden.
- Die Öffnungszeiten von Sigis Büro einhalten.
- Zocken, Filme schauen, eigene Projekte im AStA-Büro dürfen den Betrieb nicht stören (Ruhe einhalten). Alle Mitglieder müssen jederzeit ansprechbar und bereit zum Helfen sein.
- Durch die hohen Kaffeekosten wird nächstes Semester eine Kaffee-/Tee-/Kabaflatrate eingeführt. 12€/Semester für jeden, der besagte Getränke konsumieren möchte. Gäste bekommen immer noch freien Kaffee. Nicht-Mitglieder zahlen die gewohnten Preise.

Die Regeln wurden einstimmig angenommen. Sie werden aufgehängt und sollten beachtet werden. Es werden zunächst keine bestimmten Sanktionen festgelegt.